

## Positionsbarometer: Aussagen

### Ernährung und Landwirtschaft

- Wenn wir ein Wurstbrot essen, ist das ein globales Ereignis
- Damit wir landwirtschaftliche Produkte in andere Länder exportieren können, müssen unsere Landwirte Fördergeld erhalten
- Wir müssen nicht lokal oder regional einkaufen, da es im Supermarkt ja globale Produkte zu jeder Jahreszeit gibt
- Wenn ich hier Schokolade esse oder Kaffee trinke, trage ich zum Lebensunterhalt armer Familien weltweit bei
- Plantagenwirtschaft haben sich Europäer\*innen ausgedacht, um Konsumbedürfnisse im Globalen Norden zu befriedigen

### Gerechtigkeit und Fairness

- Unsere Lebensweise verteilt Lebenschancen und natürliche Ressourcen auf ungerechte Art
- Durch gerechte Verteilung der Ressourcen des Planeten wären die großen Probleme der Menschheit gelöst
- Fair ist, wenn ich versuche, mich anderen Menschen gegenüber gerecht zu verhalten
- „Gerechtigkeit ist das Ideal des menschlichen Verhaltens. Wenn sich alle Menschen gerecht verhalten, regelt sich die Gesellschaft zur Zufriedenheit aller von selbst.“
- Das Leben ist hart und ungerecht
- Die Managerin einer großen Firma trägt viel Verantwortung und hat kaum Freizeit. Es ist daher nur gerecht, dass sie in einem Monat so viel verdient wie ein einfacher Arbeiter im ganzen Jahr
- Ausbeutung und Kinderarbeit gehen mich hier nichts an
- Die in wirtschaftsstarken Industrieländern im Globalen Norden lebenden Menschen verbrauchen übermäßig viele Ressourcen. Dem Rest der Weltbevölkerung bleibt nur ein kleiner Zugriff auf Land, Wasser, Nahrung und fossile Brennstoffe
- Die gleichen Jobs werden im Globalen Süden schlechter bezahlt als im Norden
- Vielen Staatsbürger\*innen der EU steht fast die ganze Welt offen – auch visarechtlich
- Menschen aus dem Globalen Süden können nicht frei in den Globalen Norden reisen
- Wohlhabende Menschen mit hohem Bildungsniveau tragen am meisten zur Umweltzerstörung und Ausbeutung von Menschen bei

### Globalisierung

- Globalisierung betrifft uns alle und nahezu jeden Bereich des Lebens und des Alltags
- Globalisierung nutzt den Ländern den sogenannten „Entwicklungsländern“ und trägt zu ihrer Entwicklung bei
- Globalisierung bringt mehr Arbeitsplätze, höhere Löhne und Wohlstand
- Globalisierung führt zu einer größeren Auswahl an Produkten zu niedrigeren Preisen
- Von Globalisierung profitieren alle Bewohner eines Landes
- Es gibt sowohl im Globalen Süden als auch im Norden Gewinner\*innen und Verlier\*innen der Globalisierung
- Mit meinem Lebensstil kann ich Einfluss auf die Arbeits- und Lebensbedingungen anderer Menschen und auf die Umwelt nehmen
- Wer in Zeiten des Kolonialismus erfolgreich sein wollte, musste die europäischen Herrschenden nachahmen
- Wer heute finanziell erfolgreich sein will, muss die Lebens- und Wirtschaftsweise des Globalen Nordens nachahmen

### Welthandel

- Handel ist ein wichtiges Instrument zur Armutsbekämpfung
- Im Welthandel geht es nicht nur um wirtschaftliches Wachstum, sondern es werden immer auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt

- Es ist mehr Handel notwendig, damit die Wirtschaft immer weiterwächst und der Wohlstand in allen Ländern ansteigt
- Es ist weniger Handel notwendig, damit der Klimawandel gestoppt werden kann und nicht noch die letzten Ressourcen unserer Erde verbraucht werden
- Im Welthandel können reiche Länder den armen Ländern Bedingungen vorgeben
- Länder des Globalen Südens sollten hohe Zölle erheben dürfen, um ihre heimische Produktion zu schützen und Einnahmen zu erzielen
- Alle Handelsbarrieren sollten abgebaut werden
- Fairness im Welthandel bedeutet, dass sich alle an die gemeinsamen Regeln des Welthandels halten
- Regeln für den Welthandel sind fair, wenn sie für alle gleich sind
- Regeln für den Welthandel sind fair, wenn sie auf die unterschiedlichen Entwicklungsstände und Bedürfnisse in einzelnen Ländern eingehen
- Das Welthandelssystem ist auf die Bedürfnisse von uns im Globalen Norden ausgerichtet
- Abhängigkeit nach dem Ende des Kolonialismus wurde durch Abhängigkeit vom Weltmarkt abgelöst
- Im Kolonialismus entstand ein großes, von europäischen Mächten beherrschtes und mit Gewalt aufrecht erhaltenes Handelssystem

## Natur und Mensch

- Unsere Lebensweise verdrängt andere Lebewesen
- Unsere Lebensweise greift übermäßig auf die Natur und menschliche Arbeit zurück
- Die „Natur“ ist ein Wert für sich und nicht nur Rohstoff oder Müllhalde für menschliche Bedürfnisse  
Menschen sind Teil eines natürlichen Kreislaufs, in dem alle Bedürfnisse gleichberechtigt sind
- Unsere Lebensweise ist mit den Grenzen des Planeten nicht vereinbar
- Der Mensch ist nur eine Spezies von vielen. Alle haben auf dem Planeten dieselben Rechte
- Die aktuelle Rate des Artensterbens ist tausendmal höher als in der Zeit vor menschlichem Einfluss

## Wirtschaft und Wachstum

- Europäische Industrialisierung ist das Ergebnis von Erfinder- und Unternehmensgeist
- Europäische Industrialisierung ist das Ergebnis von der Veredelung billiger Rohstoffe, die von Versklavten, Zwangsarbeiter\*innen und Tagelöhner\*innen im Globalen Süden gewonnen wurden
- Während der Industrialisierung wurde im Globalen Norden auch die Arbeitskraft der armen Bevölkerung ausgenutzt
- Durch lange Arbeitskämpfe konnten Gewerkschaften kürzere Arbeitszeiten und höhere Löhne erstreiten. Seitdem können alle an der Konsumgesellschaft teilhaben
- Arbeit im Globalen Norden ist zu teuer. Durch die zunehmende Globalisierung werden Herstellungsprozesse in Niedriglohnländer verlagert
- Mehr Wettbewerb ist gut für die Wirtschaft
- Mir ist es wichtig zu wissen, wo die Produkte, die ich kaufe, herkommen und unter welchen Bedingungen sie produziert worden sind
- Jede\*r Arbeiter\*in soll angemessen für Arbeit entlohnt werden, auch wenn dadurch Produkte am Ende teurer werden
- Durch Arbeit sollte jeder Mensch einen würdigen Lebensstandard erreichen können
- Fortschritt ist, wenn wir uns fast jedes Produkt nach Hause liefern lassen können
- Fortschritt ist, wenn wir uns keine Gedanken darüber machen müssen, wo Produkte herkommen und wie sie hergestellt werden
- Billigste Produkte sind die Auswirkung von hochwirksamer Technologie
- Billigste Produkte sind die Auswirkung von globalen Ungleichheiten und harter, schlecht bezahlter und unsicherer Arbeit
- Billigste Produkte sind die Auswirkung von niedrigen Sozial- und Umweltstandards
- Die Herstellung von Produkten und die negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt wurden in den Globalen Süden ausgelagert
- Ungerechte Wirtschaftsweisen hängen allein damit zusammen, dass wir nicht ethisch korrekt einkaufen
- Wir müssen unsere Lebensweise schützen und verteidigen
- Wir haben keine Bereitschaft, unseren Lebensstandard einzuschränken